

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

REGIONALREDAKTOR

Peter Diggelmann, Telefon 031 371 85 55, pdiggelmann@bluewin.ch

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

NACHGEDACHT

«Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob». Römer 15,7 (Jahreslosung)

«Annahme verweigert.» Wer das auf die Neujahrskarte seiner Schwiegermutter schreibt, hat die Beziehung zu ihr beendet. Zurückweisung. Das ist bei Menschen noch viel härter als bei Briefen und Paketen. Wer Menschen zurückweist, verunmöglicht jede Beziehung. Wir haben im Pfarteam unseren neuen Kollegen, Markus Reist aus Oberbalm, angenommen. Und dann haben wir entdeckt, dass er ein liebenswürdiger und ein begabter Kollege ist. Die Annahme ist die Voraussetzung für jede Beziehung.

Es ist im Grunde genommen wenig, andere anzunehmen. Aber es ist grundlegend. Annehmen, das ist noch nicht die Liebe zu den Feinden. Annehmen, das heisst: Du gehörst zu uns, zur Gemeinschaft der Menschen. Ohne dich wäre die Welt eine andere. Aber schon zu sagen: Doch, du gehörst dazu, zu uns und zu mir, schon das macht uns manchmal Mühe.

Denn wir sind als Menschen unglaublich schnell im Urteil. Wir können gar nicht anders, als etwas schön oder gut oder weniger gut oder schlecht oder schlimm zu finden. Wir können als Menschen gar nicht anders, als andere und anderes einzuordnen in das,

wovon wir glauben, dass es gut ist oder böse. Und manchmal würden wir darum lieber sagen: Annahme verweigert.

Aber jemanden zurückzuweisen und zu ignorieren ist viel schlimmer, als mit jemandem zu streiten. Selbst dort, wo böse gestritten wird, geht es nämlich immer um eine gemeinsame Sache. Ohne Gemeinschaft, ohne gemeinsame Sache, gibt es gar keine Beziehung – nicht einmal Streit.

Annehmen, das heisst nicht, alles und alle gut zu finden. Aber es heisst, dass wir uns auf den andern und das andere einlassen. Und wenn wir denken: Nein, aber nicht so! Nicht der, nicht die! Dann ist es besonders wichtig, die Realität anzunehmen; die Realität, die heisst: Doch, der gehört auch dazu.

Dazugehören. Das heisst zuerst einmal ganz wörtlich: Gehör zu finden. Es ist wichtig, was du zu sagen hast. Du bist wertvoll. Nicht, weil du alles gut machst, und nicht, weil ich gleicher Meinung bin, überhaupt nicht, weil es dafür irgend einen vernünftigen Grund gäbe. Sondern einfach so, weil – weil Gott uns alle angenommen hat. Grundlos.

Und was ist mit den Sündern? Ich meine natürlich nicht Sie und auch nicht mich... Ich meine die wirklich grossen Sünder. Die auch? Sollen wir denen wirklich Gehör schenken? Und was ist mit denen, die sich völlig daneben benehmen in unserem Staat? Die auch? Ja, die auch. Die Annahme geht allem anderen voraus. Sonst werden wir die Mitmenschen nie achten können, nie lieben, ja nicht einmal streiten können wir mit ihnen – wir können nichts mit ihnen, wenn wir uns ihnen verweigern.

Und das gilt auch für uns selbst: Wir dürfen uns annehmen. Wenn Sie sich aufs Neue Jahr grosse Vorsätze gemacht haben und in den nächsten Monaten damit scheitern sollten: Nehmen Sie's an. Das wäre doch ein annehmbarer Vorsatz. Die Kirche, das ist nicht ein Ort für die Guten, es ist die Gemeinschaft, in der sich die Sünder annehmen, so wie Christus uns angenommen hat. Ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

PFR. HAJES WAGNER,
RÜEGGISBERG

REGIONALE ANLÄSSE

Der besondere Gottesdienst

Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr

Regionaler Gottesdienst in Zimmerwald

mit Pfrn. Susanne Berger. Thema: «Im Jahr des Schafes».

Musikalische Gestaltung: Pia Messerli, Orgel und Hans Jakob Zehnder, Violine.

Anschliessend Apéro.

Zu diesem besonderen Gottesdienst laden wir Sie alle ganz herzlich ein!

Regionaler Informationsanlass zum Jugendprojekt von fepa in Harare, Zimbabwe

Donnerstag, 22. Januar, 18.30 im Kornhaus Gerzensee. Für weitere Informationen siehe unter Kirchgemeinde Riggisberg!

Der Geburtsweg von Jesus Christus

Bildbericht einer Wanderung von Nazareth nach Jerusalem von Fritz Brönnimann, Zimmerwald. Der Anlass wird von der Kirchgemeinde Zimmerwald und der Kulturgruppe Wald organisiert.

Montag, 19. Januar 2015, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Zimmerwald.

Die Kirchgemeinde Zimmerwald und die Kulturgruppe Wald freuen sich auf Ihren Besuch.

IM BILD: BILDUNGSREIHE 2015

am 24. Februar 2015

Judith Giovannelli-Blocher



Schweizer Sozialarbeiterin und Buchautorin. - Sie wuchs als zweitälteste von elf Kindern in Laufen am Rheinfluss auf. Ihre Kindheit unter zehn Geschwistern im Pfarrhaus und ihre Erfahrungen mit der Kirche beschreibt sie in ihrer Autobiographie «Der rote Faden».

Heute lebt sie mit Ihrem Mann Sergio in Biel.

«Wie ich es mit der Kirche habe? - Ich habe mich nach langjähriger kirchlicher Abstinenz wieder positiv mit der Kirche und ihren Anliegen befasst...!»



am 10. März 2015

Jürg Opprecht



Unternehmer und Unternehmensförderer - Er ist verheiratet und lebt mit seiner Familie in Muri b. Bern. Gründer des «Business Professionals Network» (BPN), einer Stiftung, die sich in der Förderung in Entwicklungsländern engagiert und Initiant des «Forums Christlicher Führungskräfte»..

«Wie ich es mit der Kirche habe? - Grundsätzlich sehr gut, vorausgesetzt, dass die alte und ewig gültige Botschaft die Menschen von heute erreicht...!»

am 24. März 2015

Christoph Neuhaus



Regierungsrat des Kantons Bern. - seit 2008 Justiz-, Gemeinde und Kirchendirektor. Er lebt mit seiner Familie in Belp. Vor seiner Wahl in den Regierungsrat war der studierte Betriebs-, Volks- und Politikwissenschaftler als Handelslehrer und Journalist tätig, zuletzt u. a. als Parteisekretär der SVP und als Kommunikationschef Euro 2008 des Bundes..

«Wie ich es mit der Kirche habe? - Viel intensiver als auch schon...!»

Bildungsreihe 2015 der Kirchgemeinden vom Längenberg



Jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Riggisberg



FOTOS: FRITZ BRÖNNIMANN

Taizé

Samstag, 31. Januar, 17.00 Uhr: **TAIZÉ-GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg (**musikalische Einstimmung ab 16.50 Uhr**). Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Je stiller wir sind, umso mehr hören wir. Je langsamer wir leben, umso mehr Zeit haben wir. Je mehr Liebe wir verschenken, umso reicher ist unser Herz. (JOCHEN MARISS)

INHALT

Riggisberg	Seite	14/15
Rüeggisberg	Seite	16
Oberbalm	Seite	17
Zimmerwald	Seite	18

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, Telefon 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Saara Folini, Telefon 031 802 09 82, saara.folini@gmx.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat:
 Karin Zehnder, Telefon 031 802 03 40, zehnder-leuenberger@bluewin.ch
Sigristenamt: Silvia Wyss-Moser, Tel. 0848 838 828, silviapaulwyss@bluewin.ch
 Stv. Anneros Heger, Tel. 0848 838 828, anneros.heger@gmx.ch www.kirche-riggisberg-rueti.ch

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

- So 04. 09.30 Uhr GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg mit Pfrn. Saara Folini. Predigtreihe zu den Psalmen: **Psalm 42.** «Wie ein Hirsch schreit nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele nach dir.» Für Informationen zur Predigtreihe siehe Seite 15!
- So 11. 09.30 Uhr GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg mit Pfr. Daniel Winkler. Predigtreihe zu den Psalmen: **Psalm 23.** «Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.» Für Informationen zur Predigtreihe siehe Seite 15!
- So 18. 10.00 Uhr REGIONALER GOTTESDIENST** in der Kirche Zimmerwald. Für weitere Informationen siehe im Regionalteil.
- Mi 21. 19.00 Uhr GOTTESDIENST FÜR GROSS UND KLEIN** (3. Klasse) mit Abendmahl in der Kirche Riggisberg mit Katechet Stefan Burri und Pfr. Daniel Winkler.
- So 25. 09.30 Uhr GOTTESDIENST ZUM KIRCHENSONNTAG** in der Kirche Riggisberg. Ein Team des Kirchgemeinderates gestaltet zusammen mit dem **Posaunenchor Rohrbach** und dem **Schülerchor Riggi Young Voices** diese Feier zum Thema **«Die Kirche zum Klingen bringen»**. Die Kirche soll als Raum und Ort der Klänge erlebbar werden. Es soll ein Dialog zwischen Raum und Tönen, zwischen Klingen und Hören, zwischen Stille und Klang, zwischen unterschiedlichen Menschen, zwischen Mensch und Gott entstehen. Wie kann die Seele zum Klingen gebracht werden? Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee angeboten.
- Sa 31. 17.00 Uhr. TAIZÉ-GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg (musikalische Einstimmung ab 16.50 Uhr). Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Autoabholdienst

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Wohnheim Riggisberg

Freitag, 9. Januar, 16.15 Uhr: **Gottesdienst** (Saal Wohnheim) mit Pfrn. Saara Folini.
 Freitag, 23. Januar, 16.15 Uhr: **Gottesdienst** (Saal Wohnheim) mit Pfr. Daniel Winkler.

Altersheim Riggishof

Freitag, 9. Januar, 14.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrn. Saara Folini. Freitag, 23. Januar, 14.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr. Daniel Winkler.

VERANSTALTUNGEN

Gebet für Riggisberg

Donnerstag, 8. Januar, 20:00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Zäme stah u bäte, zäme singe u gloube,
 nöii Hoffnig söu wachse u d'Liebi sichtbar mache!
 Hiufsch mit? Für mehr Infos: Michael & Michaela Stäuble, 031 534 39 40.

Fondue-Essen für verwitwete und alleinstehende Frauen der Kirchgemeinde Riggisberg

Wir laden euch ganz herzlich zum diesjährigen Fondue-Essen ein!

Dienstag, 13. Januar um 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



Nach dem Essen gemütliches Beisammensein und Jahresrückblick. Anmeldung möglichst sofort oder bis spätestens am 11. Januar mit untenstehendem Talon bei Lydia Herren, Vordere Gasse 13, 3132 Riggisberg, oder telefonisch ebenfalls bei Lydia Herren: 031 809 02 17. Wir freuen uns auf das Essen und das Beisammensein!

Anmeldetalon Fondue-Essen



Name _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Ich esse **Fondue** Fr. 12.-/Person.
 Ich esse **Suppe und Sandwich** Fr. 10.-/Person.
 Ich möchte mit dem Auto abgeholt werden.

VERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG)

Konzert und Theater (Altersnachmittag)

Sonntag, 18. Januar, 13.00 Uhr in der Aula der Sekundarschule

Herzliche Einladung durch die Trachtengruppe Riggisberg und den Jodlerklub Alpenrösli!



«Chrischtes Gheimnis»

Volksstück in drei Akten nach einer Erzählung von H.v.Schmid
 Bearbeitet von Annelis Kreienbühl. Theaterverlag A. Breuninger AG, Aarau

Nach einem verheerenden Brand vor Jahren hat sich Paul Schmid seine Sägerei mit viel Arbeitseinsatz und mit Hilfe seines treuen Mitarbeiters Chrischte wieder aufgebaut. Sein leichtsinniger Bruder wurde der Brandstiftung bezichtigt und - um dem Gefängnis zu entgehen -, ist er geflüchtet. Nachdem er lange Jahre nichts von sich hören liess, hat ihn Paul als tot erklären lassen, um sich ohne Einschränkung der Sägerei widmen zu können. Inzwischen ist der Betrieb zum grössten und schönsten weit und breit geworden. Seine Tochter Vreni erledigt ihm seine Büroarbeiten und steht dem Haushalt vor, dem neben der betragten Mutter von Paul auch die etwas schrullige Haushalthilfe Käthy angehört. Alles könnte gut gehen, wenn nicht plötzlich dunkle, drohende Wolken über der Sägerei aufziehen würden ...

Wie gewohnt werden zu Beginn auch Trachtentänze und Jodellieder zu geniessen sein.

Wer einen Autofahrdienst wünscht, nehme Kontakt auf mit:
 Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Wandergruppe für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 8. Januar, 13.30 Uhr Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg. Wanderung: Murimoosweg, Muristrasse, Rückweg via Wohnheim. Zvieri im Tea-Room Steiner. Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Spielnachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 29. Januar, 13.30 Uhr bei Klara Häuselmann (031 809 10 02).

Mittagstisch

Donnerstag, 15. Januar, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bei Erika Krebs, Tel. 031 809 28 49 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 12.--. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an. Es laden ein: das Mittagstisch- und das Pfarrteam. Wir freuen uns auf das gemeinsame Essen!

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 15. Januar, 14.00-17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, bitte selber organisieren. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64.

Planung der musikalischen Mitgestaltung an den Gottesdiensten

Die Delegierten aller Vereine und Gruppen, die bei Gottesdiensten mitwirken, treffen sich am Freitag, 9. Januar um 19.30 Uhr im Restaurant Adler zur Jahresplanung 2015 und zum gemeinsamen, traditionellen Jahressessen.

Regionaler Informationsanlass zum Jugendprojekt von fepa in Harare, Zimbabwe



Donnerstag, 22. Januar, 18.30 im Kornhaus Gerzensee

Barbara Müller, die bisherige Geschäftsführerin von fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika) nimmt uns auf eine Reise nach Afrika mit. Anhand von Bildern erhalten wir Einblick in das durch fepa unterstützte Jugendprojekt nahe der Hauptstadt Harare. Musikalische und kulinarische Häppchen laden uns ein, den Abstecher nach Zimbabwe mit allen Sinnen zu erleben. Sie sind herzlich willkommen!

Kirchgemeinde Gerzensee und OeME-Kommission Region Thurnen

GRATULATIONEN

Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

PSALM 37,5

Mit obigem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Trudi Knutti, Lindengässli 13, 20. Januar 1922
 Olga Mathys-Probst, Längenbergstrasse 30, 20. Januar 1922
 Vreni Hostettler, Längenbergstrasse 30, 15. Januar 1923
 Charles Schnegg, Längenbergstr. 43, 1. Januar 1926
 Leni Käser-Leuenberger, unterer Plötsch, Rütli, 30. Januar 1926
 Margrit Kropf-Gilgen, Hirzbodenweg 7, 23. Januar 1927
 Nelly Herren-Riesen, Längenbergstr. 30, 18. Januar 1930
 Senta Messerli-Krebs, Längenbergstrasse 10, 26. Januar 1931
 Elisabeth Zbinden-Krebs, Vordere Gasse 6, 30. Januar 1931
 Zenzi Rohrbach-Burgstaller, Sandgrubenweg 8, 17. Januar 1933
 Otto Messerli, Längenbergstrasse 10, 16. Januar 1936
 Veronika Rellstab-Aebischer, Muriboden 8, 4. Januar 1937
 Leni Gerber-Glaus, Dörfli 30, Rütli, 27. Januar 1937
 Margrit Reber-Hänni, Gurnigelstrasse 25, 6. Januar 1938
 Dieter Ewert, Hubelgasse 2, 9. Januar 1938

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49).

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

30. November: Nevio Gabriel Thierstein, geb. am 26.12.2013, Sohn des Marco und der Gabriela Thierstein-Trummer, Rain, 3099 Rütli b. Riggisberg.

30. November: Eila Klopfenstein, geb. am 26.02.2014, Tochter des Stefan und der Katja Kopfenstein-Baumann, Sägemoos, 3632 Niederstocken.

Abdankungen

2. Dezember: Charlotte Hostettler-Rose, geb. am 17.07.1925, wohnhaft gewesen: Pflegeheim Ryffenmatt.

4. Dezember (Wohnheim Riggisberg): Annamaria Zulauf, geb. am 15.03.1952, wohnhaft gewesen: Wohnheim Riggisberg.

Dienet einander, ein jedes mit der Gabe, die es empfangen hat, als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.

(1. PETRUSBRIEF 4,10)

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

1. Klasse

Dienstag, 27. Januar, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: **Elternabend**.

3. Klasse

Im Januar findet für alle Drittklässler ein **1 1/2-tägiger Unterweisungsblock** zum Thema «Abendmahl» statt:

Freitag, 16. Januar, 8.30 bis 16.00 Uhr (diese Zeit wird von der Schule freigegeben) und Samstag, 17. Januar, 9.00 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (mit offeriertem Mittagessen).

Am Mittwoch, 21. Januar, 19.00 Uhr, treffen wir uns zur gemeinsamen Abendmahlsfeier in der Kirche. Alle Eltern, Geschwister und Interessierte sind herzlich eingeladen! Auskunft bei Fragen gibt Stefan Burri, Katechet, Tel. 078 724 08 92.

8. Schuljahr

Wahlkurs-Programm. Kontaktperson für Fragen: Pfr. Daniel Winkler, Tel. 031 802 04 49.

MITTEILUNGEN

Ferienabwesenheit

Pfr. Daniel Winkler ist vom 29. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015 ferienabwesend. Die Vertretung in dringenden Fällen übernimmt Pfrn. Saara Folini (031 802 09 82).

«Singt dem Herrn ein neues Lied»

Bekannte Lieder neu angestimmt. Gottesdienstreihe zu den Psalmen.

Das Buch der Psalmen gilt als das Gebetsbuch der Bibel. Psalmen sind Lieder, gesungene Gebete. Das jahrtausendealte Psalmenbuch spiegelt menschliche Gotteserfahrungen:

- In den **Lobpsalmen** wird die Freude über die Schönheit der Schöpfung, über die Wunder der Natur und die Ehrfurcht vor dem Geheimnis des Lebens in Worte gekleidet. Loben leitet sich von «Lieben» ab, heisst also, zum Ausdruck bringen, was man liebt und was das Herz erfreut.
- In den **Dankpsalmen**, die den Lobpsalmen verwandt sind, bringt der Psalmist seine Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck. Danken kommt von «Denken», bedeutet, in Erinnerung rufen, was einem das Leben schenkt und welche Krisen und Prüfungen mit Gottes Hilfe überwunden werden konnten.
- **Bitt- und Klagepsalmen** geben dem Schmerz des Lebens und der Not der Seele eine sprachliche Form. Es sind Texte, in die die eigenen Leiderfahrungen eingebettet werden können. Klagepsalmen enthalten Sprachbilder, die der geplagten menschlichen Seele ein Ventil schaffen.
- Die **Vertrauenspsalmen** der Bibel sind geprägt von Bildworten und blumiger Sprache: Gott als schützende Instanz (Hirte), Schutzraum (Burg), sicherer Grund (Fels), klärende Macht (Licht) und wärmende Kraft (Sonne). Die Vertrauenspsalmen der Bibel stärken die Zuversicht, sichern die Lebenshoffnungen und nähren das Vertrauen in dieses Leben und in diese Welt.

Die Psalmen sprechen aus dem Leben mitten ins Leben hinein, sie beschönigen und verdrängen nichts. Sie spiegeln die widersprüchliche Vielfalt des Lebens in Lob und Klage, Dank und Bitte, Reflexion und Bekenntnis, die in der betenden Zusammenschau ausgehalten wird. Die Psalmen sind Niederschlag des Gesprächs mit Gott, Lob und Dank für erfahrene Zuwendung und Gegenwart, aber auch Auseinandersetzung mit Gottes Verborgenheit.

Sonntag, 4.01.15, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg **Psalm 42** (Sehnsucht nach Gott)
 Sonntag, 11.01.15, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg **Psalm 23** (Vertrauenspsalm)
 Sonntag, 1.02.15, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg **Psalm 148** (Lobpsalm)
 Sonntag, 8.02.15, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg **Psalm 37** (Weisheitspsalm)

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Rückblick auf die Kirchgemeindeversammlung

Am Mittwoch, 26. November 2014, fand die Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus statt. Es nahmen 20 Personen teil, davon waren zwei nicht stimmberechtigt. Herr Wittwer informierte über die Nachkredite und das von Franziska Rémy erläuterte Budget 2015 wurde einstimmig genehmigt. Der Kirchensteueransatz bleibt wie bisher bei 20,7%. Fritz Wittwer stellte den Finanzplan 2014 – 2019 vor. Monika Lüthi hat auf Ende 2014 demissioniert. Für das Ressort Kinder- und Jugendarbeit konnte noch niemand gefunden werden, was zu einer Vakanz führt. Unsere langjährige Synodale Elisabeth Buri beendet ebenfalls ihre Amtszeit. Als Nachfolger hat sich Ueli Rügsegger aus Rüeggisberg zur Verfügung gestellt. Die Kirchgemeinderäte erzählten aus ihren jeweiligen Ressorts und unsere Pfarrpersonen von ihrer Arbeit. Pfr. Daniel Winkler hat nach 10 Jahren Amtszeit einen Studienurlaub zugute. Als Vertretung konnte Pfr. Hans Lerch gewonnen werden. Pfrn. Saara Folini sprach das Schlusswort und alle Anwesenden konnten in einer gemütlichen Runde den Abend ausklingen lassen.

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE (FORTSETZUNG)

RÜCKBLICK AUF DEN BASAR VOM 8. UND 9. NOVEMBER 2014

Bei wunderschönem Wetter fanden am Basar-Wochenende viele Leute den Weg ins Kirchgemeindehaus und schätzten das Angebot, die Gespräche und das gemütliche Beisammensein. Äusserst erfreulich ist wiederum das finanzielle Ergebnis: Der Reinerlös beläuft sich auf Fr. 6'026.75. Mit diesem Betrag unterstützt das Basarteam verschiedene Hilfswerke im In- und Ausland, zu denen zum Teil persönliche Kontakte bestehen:

Folgende Hilfswerke im In- und Ausland kamen in den Genuss einer Spende:

Aktion «Weihnachtspakete für Strafgefangene» im Kanton Bern	200
Aktion Verzicht (Suppenküche, Hilfe für Arme in der Ukraine u.a.)	500
Christliche Ostmission	800
Christoffel Blindenmission	300
Frauenprojekt in Tansania	400
Heilsarmee Bern	500
Kinderheim «Emmanuel-Home» in Aethiopien	500
Kinderheim «Noe» in Peru	700
Kinderheim «Selam» in Aethiopien	500
Mission 21 Basel	600
Verein der Freunde Ramallahs	500
Von der Bezirkssynode (OeME) in Serbien und Zimbabwe unterstützte Projekte	500
TOTAL	6'000

Wir danken allen ganz herzlich, die zum grossen Basar-Erfolg beigetragen haben:

- vorab dem Basar-Team, das viele Stunden ehrenamtliche Mitarbeit geleistet hat: Käthi Fasnacht, Lydia Herren, Erika Krebs, Vroni Nägeli, Eva Pulfer, Annemarie Riesen, Vroni Schär, Therese Schmalz, Hanni Stübi, Erika von Niederhäusern und Rosmarie Zbinden (siehe Bild)
- den vielen fleissigen Strickerinnen, Handarbeiterinnen und Bäckerinnen
- all jenen, die den Basar durch eine Natural- oder Geld-Spende unterstützt haben
- **und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern! Herzlichen Dank für euer Kommen!**



BASAR-WETTBEWERB

24 Wettbewerbsbögen wurden eingereicht. Es wurde (wohl zu Recht) bemängelt, dass die Fragen und Aufgaben gar schwierig seien. 4 Personen lösten aber alles richtig, wobei beim Kreuzworträtsel bloss das richtige Lösungswort zählte.

Die ausgelosten Gewinnerinnen und Gewinner (1. - 3. Rang) erhielten als Preise Gutscheine des Claro-Wettladens (100.--/50.--/30.--). Die Ziehung der Gewinner wurde in Anwesenheit des gesamten Basarteam vorgenommen. Folgende Gewinner resultierten:

- 1.Rang: Rahel Zbinden, Rümligen
- 2.Rang: Hansueli Haldi, Riggisberg
- 3.Rang: Vroni Schär, Riggisberg

Wir gratulieren herzlich! Daniel Winkler, Pfarramt |

MEDIENTIPPS

Bücher

«Elisabeth de Meuron-Tscherner»

«Syt dihr öpper oder nämet dihr Lohn?» So kennt man Elisabeth de Meuron, das Berner Original mit dem grossen Hörrohr. Die Berner Journalistin Karoline Arn nähert sich dieser widersprüchlichen Persönlichkeit jenseits des Klischees. Anhand von Briefen und Gesprächen mit der Enkelin ermöglicht sie einen Einblick in ein Leben voller Brüche und Tragik.

Karoline Arn: Elisabeth de Meuron-von Tscherner (1882 – 1980). Der Wunsch der Löwin zu fliegen. Zytglotte 2014, 320 Seiten, Fr. 36.-

«Jugendjahre in der Schweiz»

28 prominente ZeitzeugInnen wie Lilian Uchtenhagen, Franz Hohler oder Arnold Hottinger erzählen sehr persönlich, wie sie den Krieg und die Vor- und Nachkriegsjahre als Kinder und Jugendliche erlebt haben. Privates wie Schulerfahrungen, das erste Velo, aber auch Zeitschichtliches wie die Mobilmachung oder die Lebensmittelrationierung geben einen anschaulichen Einblick in eine bewegte Zeit.

Jugendjahre in der Schweiz 1930 – 1950. Friedrich Reinhardt Verlag 2014, 358 Seiten, Fr. 24.80

«Ausgewandert»

Bevor die Schweiz zum Einwandererland wurde, war sie ein Auswandererland. Erzählt werden Geschichten von erfolgreichen und gescheiterten Auswanderern.

Gabrielle Alioth: Ausgewandert. Schweizer Auswanderer aus sieben Jahrhunderten. Faro 2014, 192 Seiten, Fr. 34.90

«Der Geschmack der Sehnsucht»

Ein junges Mädchen wird während des vietnamesischen Bürgerkriegs weitergereicht. Seine dritte Mutter arrangiert eine Ehe mit einem älteren Mann, der nach Kanada auswandert und dort eine kleine Suppenküche eröffnet.

Thuy Kim: Der Geschmack der Sehnsucht. Kunstmann Verlag 2014, Fr. 23.90

«Im Glanz des göttlichen Lichts»

Ikonen, Weihrauch, Lichter – der reiche, geheimnisvolle liturgische Ritus der Orthodoxen Kirchen fasziniert in seiner Fremdheit und berührt gleichermassen. Der Autor zeigt auf, wie die orthodoxe Mystik uns kraftvolle Impulse geben kann.

Bernardin Schellenberger: Im Glanz des göttlichen Lichts. Orthodoxe Mystik. Claudius 2014, Fr. 21.90

ZITAT

Agnostischer Neid

«Ich bin ein atheistischer Mensch. Oder besser: ein agnostischer. Ich sehe aber mit ein wenig Neid, dass Menschen, die im Glauben verankert sind, zum Teil ein tolles Leben leben. Sie vertrauen auf eine Macht, die ich nicht sehe und nicht anerkennen kann. Ich sehe, dass diesen Menschen das hilft. Sie fühlen sich in der Religion wohl. Schwierig ist für mich, dass solchen Leuten der Trost oft reicht. Und sie sich nicht aus unglücklichen Situationen befreien. Nach dem Motto: Der liebe Gott wird sich schon kümmern. Diese Form von Unmündigkeit hat mich an Religionen immer abgestossen.»

ANDREAS STEINHÖFEL
 Kinder- und Jugendbuchautor. Jüngst erschien sein neues Buch «Anders».



BESUCHSDIENST des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg

Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmäßigen Kontakte (im Wochen, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? (Das Team umfasst im Moment 11 Personen.) Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an: Margrit und Hans Löffel, Werner Abeggstrasse 62, 3132 Riggisberg, 031 809 14 67, E-Mail: hmloeffel@bluewin.ch



BERATUNGSSTELLE Ehe - Partnerschaft - Familie

Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen partnerschaftlichen oder familiären Situationen!

Adresse Beratungsstelle in der Region Bern:

Marktgasse 31, 3011 Bern, Termine nach telefonischer Vereinbarung: Telefon: 031 311 19 72,

E-Mail: bern@berner-eheberatung.ch

Homepage: www.berner-eheberatung.ch

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarrer: Pfr. Hajes Wagner, Kloster 9, Tel. 031/809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Katechet: Stefan Burri, Tel 078/724 08 92
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen, Schwendweg 5, Hinterfultigen, Tel. 031 809 11 24
Sekretariat: Ruth Rohrbach, Sekretärin, Telefon 031/738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenam: Fritz Trachsel, Telefon 031/809 22 29
www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

- So 04. 09.30 Uhr** **Erster Gottesdienst im neuen Jahr** mit Abendmahl. Musikalische Gestaltung durch die **Musikgesellschaft Rüeggisberg**. Anschliessend Apéro und gemeinsames Anstossen auf's 2015.
- So 11. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. Hajes Wagner und Organist Dominik Röglin
- So 18. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst** in der Kirche Zimmerwald. Genaueres siehe Regionalseite.
- So 25. 09.30 Uhr** **Gottesdienst zum Kirchensonntag: «Die Kirche zum Klingen bringen»**. Es erwartet Sie ein nicht allsonntägliches Programm mit **Glockenklängen**. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Kirchgemeinderat, Georges Hunziker, Esther Burri (Alphorn), Organist Dominik Röglin und weiteren Mitwirkenden. Anschliessend Apéro. Damit die Kirche wirklich zum Klingen kommt, brauchen wir auch Ihre Stimme. Herzliche Einladung.
- Sa 31. 17.00 Uhr** **Taizé-Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg. Mit Kinderhütendienst.

UNSERE GEMEINDE

«Die Kirche zum Klingen bringen» Ein Gottesdienst mit Glocken-Spiel zum Kirchensonntag

«Die Kirche zum Klingen bringen», das wollen wir gemeinsam am Kirchensonntag, am 25. Januar, auf ganz besondere Weise. Unter anderem werden in diesem Gottesdienst Glocken den Ton angeben. Diejenigen im Turm und - als ganz besonderes Klangerlebnis - Glocken in der Kirche. Die Kirche besteht ja nicht nur aus den Mauern und dem Ziegeldach, sondern aus den Menschen. Wenn die Kirche zum Klingen gebracht werden soll, so ist damit nicht nur der Raum gemeint, sondern wir alle. Seit über 1000 Jahren rufen in der Christenheit Glocken die Gläubigen zum Gottesdienst. Wir hoffen, dass am diesjährigen Kirchensonntag möglichst viele dem Ruf der Glocken folgen werden. Damit die Töne des Evangeliums ins Leben hinausklängen.

Nebst dem Glocken-Spiel, das Georges Hunziker eigens für diesen Gottesdienst komponiert hat, ertönt auch das Alphorn von Esther Burri. Auch dies ein Signalinstrument, das auf der Alp Tiere und Menschen herbei ruft und auch zum Lob des Schöpfers geblasen wird. Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Gottesdienst, an dem auch unser Organist Dominik Röglin, der Kirchgemeinderat, sowie weitere Gäste mitwirken werden. Nur einer steht am Kirchensonntag nicht vorne: der Pfarrer.

Damit die Kirche aber wirklich zum Klingen kommt, nützt das beste Programm gar nichts, wir brauchen dazu Ihre Stimme. Folgen Sie dem Ruf der Glocken am Sonntag, 25. Januar, um 9.30 Uhr in die Kirche Rüeggisberg. Herzliche Einladung zum Hören, Singen und Klingen.

Pfr. Hajes Wagner

Ratsmitglieder des Kirchgemeinderates 2015

Präsidentin:

Petra Zwahlen - Golob, Hangenmaad, Hinterfultigen 031 809 11 24

Mitglieder:

Ruth Staudenmann - Künzi, Oberdorfweg 4, 3088 Oberbütschel 031 809 34 33
 Margrit Trachsel - Dietrich, Baumgartenstrasse 7, 3088 Oberbütschel, 031 809 03 78
 Christine Beyeler - Kocher, Eichmattstrasse 6, 3155 Helgisried, 079 298 29 47
 Ruth Stübi - Sommer, Schwandenhöhe 13, 3155 Helgisried, Tel. 809 19 72
 Rosmarie Rolli - Roder, Riedstrasse 10, 3088 Oberbütschel, Tel. 809 14 45
 Ueli Rüegegger, Breiten 1, 3088 Rüeggisberg, 079 658 38 45
 Ruth Trachsel - Wasem, Haslistrasse 5, 3088 Rüeggisberg, 031 809 08 20
 Adrian von Niederhäusern, Helvetiaplatz 3, 3088 Rüeggisberg, 031 802 05 21
 Das Vizepräsidium ist noch vakant.

Wer Mitfahrgelegenheiten zu einem bestimmten Gottesdienst oder Gemeindeanlass wünscht, melde sich bitte rechtzeitig telefonisch beim nächstgelegenen Ratsmitglied. Sie werden gerne abgeholt und wieder nach Hause geführt!

Bibeltreff erstes Halbjahr 2015

Nach einer Pause im Dezember startet der Bibeltreff wieder am 13. Januar. Eingeladen zu diesen Bibelabenden ist jedermann, es ist keine Anmeldung nötig. Die nächsten Abende finden wie folgt statt:

- Dienstag, 13. Januar
- Dienstag, 10. Februar
- Dienstag, 17. März
- Mittwoch, 15. April
- Dienstag, 19. Mai
- Mittwoch, 17. Juni

Die Bibelabende finden jeweils von 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Pfarrhaus statt. Herzliche Einladung.

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chiine



Freitag, 16. Januar 2015, 15.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg. Eingeladen sind Kinder ab ca. 3 Jahren und Begleitpersonen wie Eltern, Grosseletern, Gotten, Göttis.

Der Kinderchor Rüeggisberg singt unter neuer Leitung



Am 5. Januar 2015 übernimmt Marianne Heimberg den Kinderchor Rüeggisberg von Stefanie Wagner. Er bleibt wie bis anhin unter dem Patronat der Chorvereinigung Gürbetal.

Marianne Heimberg wuchs in Rüeggisberg auf und war während 40 Jahren als Lehrerin in Thierachern tätig, wo sie auch wohnt. Im Juli 2014 liess sich Marianne Heimberg vorzeitig pensionieren. Mit Rüeggisberg verbindet sie nach wie vor sehr viel, da ihre Mutter hier wohnt und sie auch im Singkreis der Kirchgemeinden Rüeggisberg und Riggisberg mitsingt. Alle singfreudigen Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse sind ganz herzlich zum Mitsingen im Kinderchor eingeladen. Kindergartenkinder, die bis anhin im Chor waren, können selbstverständlich weiterhin dabei bleiben. Die Proben finden neu am Montag von 16.45 Uhr bis 17.40 Uhr (der Postautoanschluss ist gewährt) im Gemeindesaal Rüeggisberg statt (ausser in den Schulferien). Wir werden gemeinsam ein- und eventuell auch mehrstimmige Lieder erarbeiten. Interessierte Kinder können bis zum 28. Dezember 2014 unter folgender E-Mail-Adresse angemeldet werden: marianne.heimberg@bluewin.ch

Ich hoffe, dass sich möglichst viele Kinder zum Mitmachen entschliessen können und freue mich auf eine fröhliche, muntere, singbegeisterte Kinderschar.

MARIANNE HEIMBERG

KUW (KIRCHLICHE UNTERWEISUNG)

KUW II 5. Klasse

Klasse Helgisried Rüeggisberg: Mittwoch 14. und 21. Januar von 13.30-15.45 im Gemeindesaal

KUW III 9. Klasse

Schüler- und Elternabend, Dienstag, 20. Januar 2015, 20.00 Uhr in der Kirche

Rückblick auf Anlässe in der Gemeinde:

Adventsbasteln, Adventsmärit und Kerzenziehen, Adventsgärtli und Taiferinnerungsfeier, Samichlaus.



UNSERE SENIOREN

Gratulationen

Wir gratulieren unseren Senioren und Seniorinnen herzlich, und wünschen Ihnen gute Begegnungen an ihrem Festtag und Gottes reichen Segen:

Rosmarie Brönnimann, Sonnhaldenweg 10, Rüeggisberg, 3.1.1935
 Otto Trachsel, Altersheim Riggishof, Riggisberg, 6.1.1922
 Hans Messerli, Neulegiweg 3, Oberbütschel, 6.1.1937
 Hanna Brönnimann, Speichergasse 9 Oberbütschel, 10.01.1930
 Gertrud Messerli, Klostergasse 4, Helgisried-Rohrbach, 16.01.1936
 Hans Zwahlen, Riedstrasse 16, Oberbütschel, 20.1.1940
 Frieda Jenni, Schwandenstrasse 12, Helgisried-Rohrbach, 22.1.1928
 Walter Zahnd, Egggasse 10, Rüeggisberg, 24.1.1939
 Kurt Riesen, Eigenweg 1, Rüeggisberg, 25.1.1940
 Verena Nydegger, Altersheim Riggishof, Riggisberg, 27.1.1925
 Frieda Jenni, Brügglenstrasse 21, Rüeggisberg, 27.1.1926
 Rosa Rohrbach, Hangenbachweg 4, Rüeggisberg, 29.1.1935
 Werner von Bergen, Eisselmatt 31, Helgisried-Rohrbach, 30.1.1938

«Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf Dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.»

PS 143,8

Wer seinen Geburtstag nicht in «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Frau R. Rohrbach, Tel. 031 738 85 78 – Danke!

Bilderrückblick Seniorenferien

Wir blicken zurück auf die Seniorenferien in Murten. Am Dienstag, 20. Januar, um 13.30 Uhr im Gemeindesaal. Mit einer Reise in Bildern wollen wir unsere Erinnerungen noch einmal wach werden lassen. Eingeladen sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ferienwoche in Murten aber auch Freunde, Bekannte und Interessierte.

Mit dem Ferien-Team: Ruth Staudenmann, Margrit Trachsel, Petra Zwahlen, Beatrice Beyler, Heidi Zwahlen und Pfr. Hajes Wagner.

Weitere Fotos zu den Gemeindeanlässen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik «Bildergalerie»

WIR DANKEN

Kollekten November 2014

Reformationskollekte,	
Synodalrat	183.35
OeME Seftigen	256.20
Seniorenarbeit in der Kirchgemeinde, Abdankung	812.25



KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Markus Reist, 031 849 01 55/079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Kathrin Günter, 031 849 35 09
Sekretariat: Mira Neumann, 031 971 73 04, kirche.oberbalm@bluewin.ch
Sigristin: Barbara Zaugg, 031 849 34 71
Fahrdienst: Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85
www.ref.ch/oberbalm

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

- Do 01. 20.00 Uhr** **Neujahrsgottesdienst** in der Kirche Oberbalm mit Verabschiedungen und Begrüssungen; Pfr. Markus Reist.
So 04. 09.30 Uhr **Gottesdienst** in der Kirche Oberbalm mit Pfr. Markus Reist. – Generationen-Gottesdienst mit anschliessenden Zmorge-Zmittag im Schulhaussaal unter dem Motto «**Zämen unterwägs**»; Mitwirkung: **Chinder Sunntig** (früher: Sonntagsschule).
So 18. 10.00 Uhr **Regionaler Gottesdienst** in der Kirche Zimmerwald.
So 25. 09.30 Uhr **Gottesdienst zum Kirchensonntag** in der Kirche Oberbalm; «Die Kirche zum Klingen bringen»; Team mit Pfr. Markus Reist. – Ihr seid alle ganz herzlich eingeladen, denn **nur mit euch** wird die Kirche zum Klingen kommen!

KINDER UND JUGEND



Chinder Sunntig (früher: Sonntagsschule)

Die traditionelle Sonntagsschule wird neu schulfrei! – Wir feiern parallel zu unserem ersten Sonntags-Gottesdienst im Monat neu den «Chinder Sunntig» und freuen uns auf viele neue Kinder! – Es beginnt am 4. Januar mit einem anschliessenden Zmorge-Zmittag im Schulhaus ... Und dann jeweils am Sonntag, 1. Februar / 1. März / 5. April (Ostern) / 10. Mai und 7. Juni. Wir werden jeweils mit einem Lied im Gottesdienst beginnen (9.30 Uhr); danach wird gesungen, gebastelt und Geschichten zugehört im Chefeli. Herzlich willkommen! – Das «**Chinder Sunntig**»-Team: Susanne Hostettler-Rolli und Susanna Rolli-Burren mit Pfarrer und Helfer(inne)n; Auskunft bei Markus Reist: 079 866 71 57



Die «Chinder Sunntig» Startfrauschaft:
 Susanna Rolli-Burren und Susanne Hostettler-Rolli

KINDER UND JUGEND (FORTSETZUNG)

Fiire mit de Chliine

Weihnachtsfeier für Gross und Klein am Mittwoch, 24. Dezember, 16.00 Uhr in der Kirche Zimmerwald.

Kirchliche Unterweisung 2./3. Klasse



Eine fröhliche KUW-Schar beim Mittagessen am Kirchentag mit «Joseph und seiner Familie» am 1. November 2014.

Kirchliche Unterweisung 9. Klasse

Jeweils am **Donnerstag** (17.30 - 19.00 Uhr): **KonfTreff** im Chefeli; 8.1 / 15.1 / 22.1 / 29.1.

UNSERE GEMEINDE

Offener Mittagstisch

Am Freitag, 9. Januar ab 11.30 Uhr im Restaurant Bären, für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten. Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Ingrid Marggi, 031 849 01 60.

Senior(inn)en-Nachmittag

Am Mittwoch, 14. Januar um 14.00 Uhr im Schulhaus; Start ins neue Jahr mit Pfr. Markus Reist.

Kirchenchor

Herzliche Einladung zur Hauptversammlung im Schulhaus am Montag, 19. Januar um 20.00 Uhr.

Singen im Chefeli

Wer gerne wieder einmal ein paar einfache Lieder singen möchte, ist herzlich eingeladen zum nächsten Singtreff am Dienstag, 20. Januar um 20.00 Uhr im Chefeli. Vorkenntnisse braucht es keine, und eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Allianzbibelstunde

Am Mittwoch, 21. Januar, 14.00 Uhr bei Familie Berger, Brüchen mit Pfr. Christian Heimberg, EGW Schwarzenburg.

KONZERTHINWEISE

Jubiläumskonzert – 10 Jahre Ulmizbärg-Chörli

Am Freitag, **9. Januar** um 20.00 Uhr und am Sonntag, **11. Januar** um 13.00 Uhr feiert das Ulmizbärg-Chörli sein Zehnjähriges! in der Kirche Oberbalm. Es wirken mit: Ulmizbärg-Chörli und Örgelgiele; Moderation: Jürg Meienberg (Eintritt frei / Kollekte).

4. Sternstunde mit Daniel Zisman und Christina Bauer

Am Sonntag, **25. Januar** stehen dann die nächsten «kleinen Meisterwerke aus Tschechien-Ungarn» auf dem Programm der 4. Sternstunden, die um 17.00 Uhr in der Kirche stattfindet. (Der normale Eintritt kostet 35.–).

GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Jacqueline Wyder-Romanens, Lilienweg, Köniz, am 4. Januar 1925
 Albrecht Gilgen-Leu, Lehn 13, am 4. Januar 1922
 Luise Wittwer-Wenger, Berg 152a, am 10. Januar 1924
 Elisabeth Wyss-Burren, Dorfstrasse 9, am 11. Januar 1930
 Ruth Burren, Oberäschi 278, am 18. Januar 1940
 Frieda Scheuner-Zürcher, Kühlewil, am 19. Januar 1925
 Heidi Krebs, Rossweg 309, am 31. Januar 1939

«**Befehl dem Herrn deine Wege – und hoffe auf ihn, – er wird's wohl machen**»

(PSALM 37,5)

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert* veröffentlicht haben möchte, soll sich doch gelegentlich beim Pfarrer melden. – Herzlichen Dank!

RÜCKBLICKEND ...



Unser Basar am 14. November war sehr schön, die Kappe ist gekauft, der Winter kann kommen ... Allen, die mitgewirkt haben ein herzliches Dankeschön!



Der neue Pfarrer wurde am 16. November erfolgreich installiert. Nun gilt es, weiterhin Glaube, Liebe und Hoffnung abzufüllen in die bereit stehenden Gefässe. Hier ein Kirchgemeinderat bei Vorversuchen ...

Konsumorientierung - auch in Glaubensfragen

Über die Hälfte der Schweizer Bevölkerung verhält sich distanziert zum Glauben. Das haben Religionssoziologen aus Lausanne und St. Gallen in einem Forschungsprojekt zu christlicher Religiosität und Spiritualität herausgefunden.

Die Religionssoziologen haben in der christlichen religiös-spirituellen Landschaft vier Typen mit unterschiedlichen Glaubensvorstellungen ausgemacht. Der Gruppe der Distanzierten gehört laut der Studie über die Hälfte der Bevölkerung an (57%). Die Institutionellen machen knapp einen Fünftel der Bevölkerung (18%) aus. Die Freikirchen unter ihnen sind am Wachsen, die katholischen und reformierten Kerngemeinden hingegen am Schrumpfen. Die Alternativen (13%) halten sich konstant, den Säkularen (12%) hingegen sagen die Forschenden langfristig ein deutliches Wachstum voraus. Die vier Gruppen haben unterschiedliche Gottesvorstellungen.

Forschungsergebnisse

«Während Freikirchliche Gott als übernatürlichen Freund, Herrn und Wunderwirker sehen, erscheint er katholischen und reformierten Institutionellen als Mischung aus Vater-Mutter-Figur und transzendenter Psychoanalytiker. Alternative verstehen Gott meist als eine Licht-Kraft-Energie, während Distanzierte nicht so recht wissen, wie sie sich Gott vorstellen sollen», halten die Forschenden fest. Überall stellen sie eine starke Individualisierung fest. Zunehmend entscheidet jeder für sich allein, was er glauben und praktizieren will. Dabei stehen der individuelle Nutzen und die persönliche Befindlichkeit im Vordergrund. Dabei

würden die Menschen religiöse und säkulare Angebote nach Leistung und Preis beurteilen. Diese Konsumorientierung hat sich in der Schweiz seit den 1960er-Jahren durchgesetzt, schreiben die Forschenden.

Forschungsteam

Die Studie ist Teil des Nationalen Forschungsprogramms «Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft» (NFP 58). Verfasst haben sie die fünf Religionssoziologen Jörg Stolz, Judith Koenemann, Mallory Schneuwly Purdie, Thomas Englberger und Michael Krüggeler. KIPA

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



Pfarramt: Susanne Berger, Telefon 031 812 00 80, berger@postbox.ch
 Andrea Figge (Heim Kühlewil) Telefon 031 960 31 22/079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
 Susann Müller-Graf (KUW), Telefon 031 802 07 01, mueller-grafs@bluewin.ch
Präsident Kirchgemeinderat: Dr. Manuel Kehrl, Telefon 031 819 01 06, mkehrli@scope.ch
Katechetin: Jasmine Kiener Wetter, Telefon 031 812 11 68, j.kiener@bluewin.ch
Sekretariat: Anna-Katharina Böhlen, Telefon 031 812 00 82, sekretariat.kgz@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Dienstag, 14.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Sigristenamt: Monika Gysler, Telefon 031 819 11 93, Heidi Stucker, Telefon 031 819 09 95

www.ref.ch/zimmerwald

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

- So 04. 09.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang** in Zimmerwald, mit Pfrn. Susanne Berger. Thema: «Darum nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes» (Röm 15,7 – Jahreslosung 2015). **Musik:** Esther Stöckli.
- So 11. 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Zimmerwald zum Sternsingen**, mit Pfrn. Susann Müller, Katechetin Jasmine Kiener und KUW-Mitarbeiterin Elisabeth Schaad. Mitwirkung der 5. Klasse KUW. **Musik:** Margrit Nyffenegger. Anschliessend ziehen die Kinder durchs Dorf, bringen den Segen in die Häuser und sammeln für Missio, Kinder helfen Kindern, auf den Philippinen.
- So 18. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Zimmerwald** mit Pfrn. Susanne Berger. Thema: «Im Jahr des Schafes». **Musikalische Gestaltung:** Pia Messerli, Orgel und Hans Jakob Zehnder, Violine. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.
- So 25. 09.30 Uhr Gottesdienst in Zimmerwald**, mit Pfrn. Susann Müller. Thema «Schnee und Nebel – Gotteslob?» (Psalm 148). **Musik:** Pia Messerli.

Fahrdienst: zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Kühlewil:

- Fr 09. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst**, mit Kaplan André Duplain und Pfrn. Andrea Figge. **Musik:** Esther Stöckli
- So 25. 10.00 Uhr Gottesdienst**, mit Pfrn. Andrea Figge, **Klavier:** Heinrich Meyer

UNSERE JUGEND

KUW I

3. Klasse

Freitag, 23. Januar, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Thema: «Abendmahl», mit Katechetin Jasmine Kiener und KUW Mitarbeiterin Elisabeth Schaad

KUW II

5. Klasse

Freitag, 9. Januar, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Thema: «Wege des Christentums» mit Pfrn. Susann Müller und KUW Mitarbeiterin Elisabeth Schaad

Sonntag, 11. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald,

Familiengottesdienst in Zimmerwald zum Sternsingen, mit Pfrn. Susann Müller, Katechetin Jasmine Kiener und KUW-Mitarbeiterin Elisabeth Schaad. Mitwirkung der 5. Klasse KUW. **Musik:** Margrit Nyffenegger. Anschliessend ziehen die Kinder durchs Dorf, bringen den Segen in die Häuser und sammeln für Missio, Kinder helfen Kindern, auf den Philippinen.

6. Klasse

Freitag, 16. Januar, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Thema: «Sind biblische Geschichten wahr?» mit Pfrn. Susann Müller

KUW III

9. Klasse

Konfirmationsunterricht, jeweils Samstag 10., 17. und 24. Januar, 9.00-11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus mit Pfrn. Susann Müller

UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Dienstag, 20. Januar, 11.45 Uhr, Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus Zimmerwald. An- und Abmeldungen bitte bis Montagmittag an Iris Hänni, Tel. 031 819 42 41.

Die weiteren Daten 2015 für die Agenda sind: 17. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni. Sommerpause Juli und August. 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember.

PERSÖNLICH

Die Kirchgemeindeversammlung hat an ihrer Versammlung vom 3. November 2014 als neues Mitglied des Kirchgemeinderats Irene Burri von Niedermühlern gewählt. Irene Burri wirkt seit Mai 2014 als Delegierte unserer Kirche für die OeME-Kommission unseres Bezirks. Der Kirchgemeinderat heisst Irene Burri herzlich willkommen und freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Irene Burri wird sich im «reformiert.» vom Februar persönlich vorstellen.

VERANSTALTUNGEN

Vorschau Kirchensonntag

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr, **Kirchensonntag** zum Thema «Die Kirche zum Klingen bringen». Leitung und Mitwirkende: Trachtengruppe Zimmerwald, Männerchor Zimmerwald, Pia Messerli, Orgel, Musikgesellschaft Zimmerwald-Niedermühlern, Pfrn. Susanne Berger.

Die Bernische Synode beschloss im Jahr 1912, im Gebiet der bernischen reformierten Kirchen einen Kirchensonntag einzuführen und setzte das Datum dafür auf Anfang Februar fest (bernisches Reformationsmandat, 7. Februar 1528). Der Synodalrat wurde mit der jährlichen Anordnung der Feier betraut. Im Januar 1913 forderte der Synodalrat die Kirchgemeinden auf, den Kirchensonntag zu feiern: In Erinnerung an den Jahrestag des Reformationsmandates vor fast 400 Jahren soll «die Lebendigkeit unserer Kirche kräftig zum Ausdruck» gebracht werden. «unsere Kirche soll als evangelische und protestantische Kirche eine rechte Volkskirche sein, nicht bloss eine Pfarrerkirche. Sie soll das Volksleben als das Salz der Erde durchdringen: ‚Ihr seid das Salz der Erde! Ihr seid das Licht der Welt!‘ (Mt 5,13-14)». Am 2. Februar 1913 wurde der Kirchensonntag zum ersten Mal gefeiert. Seither findet jedes Jahr, am 1. Sonntag im Februar, der Kirchensonntag statt. Das Thema legt seit 1920 jeweils der Synodalrat fest. Der Kirchgemeinderat hat sich entschieden, ab diesem Jahr den Kirchensonntag im Geiste des Synodalrates zu feiern und lädt Sie dazu ganz herzlich ein!

Vorschau Bildungsreihe

«Wie hast du's mit der Kirche?»

Im Frühjahr 2014 laden die Kirchgemeinden auf dem Längenberg Sie ein zu drei Vortrags- und Diskussionsabenden. Die Daten und unsere Gäste sind:

- Dienstag, 24. Februar:** Judith Giovannelli-Blocher, Biel
Dienstag, 10 März: Jürg Opprecht, Muri b. Bern
Dienstag, 24. März: Christoph Neuhaus, Belp

Die Anlässe finden statt **jeweils von 20.00 -22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Riggisberg**, und wir freuen uns auf Sie!
 Nähere Informationen folgen in der Februar-Ausgabe des reformiert.
 (siehe auch Regionalseite)

Montag, 12. Januar, 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald, **Vorlesen**. Mit Pfr. Ueli Tobler, ehemals Bäuerliches Sorgentelefon.

Montag, 19. Januar, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald, **«Der Geburtsweg von Jesus Christus»**. Bildbericht einer Wanderung von Nazareth nach Jerusalem von und mit Fritz Brönnimann. Der Anlass wird von der Kirche Zimmerwald und der Kulturgruppe Wald gemeinsam organisiert.

Neue Bilder im Kirchgemeindehaus



Wir freuen uns, dass der hiesige Fotograf André Roulier in unserem Kirchgemeindehaus ab Januar seine Bildersammlung **«Art Roulier»** ausstellt. Die schönen Schwarzweiss-Kunstwerke mit Farbtupfer wirken geheimnisvoll und bestechen durch ihre Eleganz. Gerne dürfen Sie sich bei einem Besuch im Kirchgemeindehaus verzubern lassen.

Kollekten vom 01.12.2013 - 30.11.2014 (Kirchenjahr 2014)

Weihnachtskollekte, via Synodalrat	289.30	Dargebotene Hand	111.00
Richner Beat	414.50	Bibelgesellschaft, via Synodalrat	121.00
Psychisch Kranke	405.00	Schweiz. Sonntagsschulverband	109.00
Sternsingen	695.00	Bettagskollekte, via Synodalrat	66.10
HEKS	882.20	Prot. Kirchl. Hilfsverein	131.50
Waldenser	108.00	Mission 21	708.65
Kirchensonntag, via Synodalrat	79.00	Musikschule, Fonds Unterstützung	253.05
Bernische Krebsliga	176.20	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	157.70
Weltgebetstag	653.00	Robert Aeschbacher-Stiftung	130.55
Frauenverein für Weihnachtsbescherungen	278.50	Reformationskollekte, via Synodalrat	256.95
Int. ökum. Organisation, via Synodalrat	179.20	Sternschuppen	236.05
Brot für alle	1286.15	Pfarrhilfskasse	145.10
Schw. Kirchen im Ausland, via Synodalrat	26.00	Gideons International, Bern	480.00
Terres des Hommes	80.00	Verein für kirchl.Gassenarbeit Bern	339.20
Konfirmation Gottesdienst, Stiftung Theodora	1163.20	OeMe, Bezirksprojekte	287.95
Caritas Schweiz	168.85	SBE-Stiftung für Beruf.+ Soz. Eingliederung	270.15
Total Kollekten an Gottesdiensten			10'688.05

Kollekten an Gottesdiensten	10'688.05	Kollekten an Abdankungen	7'002.70
Kollekten an Trauungen	2'852.50	Erlös Aktion Brot für alle	985.00
Total Kollekten und Spenden			21'558.25

Der Kirchgemeinderat dankt allen Spendern herzlich!
 Die Kollekten wurden den betreffenden Institutionen überwiesen.

GEBURTSTAGE IM JANUAR

- Ernst Dürig, Zimmerwald, 3. Januar 1926
 Johanna Schmid-Stalder, Niedermühlern, 3. Januar 1931
 Roger Zobrist, Zimmerwald, 6. Januar 1940
 Elisabeth Hugli-Leuenerberger, Zimmerwald, 7. Januar 1933
 Katharina Bachmann-Bigler, Niedermühlern, 16. Januar 1940
 Elisabeth Freiburghaus-Aeschlimann, Zimmerwald, 21. Januar 1933
 Leni Guggisberg-Freiburghaus, Zimmerwald, 22. Januar 1931
 Käthi Guggisberg-Riesen, Niedermühlern, 23. Januar 1933
 Werner Wyssenbach, Zimmerwald, 23. Januar 1939
 Rosmarie Schmutz-Fuchs, Wabern, 23. Januar 1925
 Elisabeth Rolli-Guggisberg, Zimmerwald, 28. Januar 1930
 Martha Stadelmann-Wittwer, Englisberg, 29. Januar 1936
 Fritz Stöckli, Englisberg, 30. Januar 1932

Januar

Schlafe nur, du zartes Rosenkind, eingehüllt in warmes Tannengrün, frage nicht wo deine Schwestern sind, eh' die ersten blauen Veilchen blühen.

Winter noch sein eis'ges Zepter schwingt, kalte Stürme brausen übers Land, warte, bis der Vögel Lied erklingt, dann weht auch des Frühlings lindes Band.

Bleibe in der Mutter Erde Schoß bis der Sonne Kraft gefestigt ist, sonst trifft dich ein unbarmherzig Los, weil du viel zu schwach und elend bist.

GISELA GROB, *1927

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,

Kirchgemeinderat und Pfrn. Susanne Berger

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens 2 Monate vor Ihrem Geburtstag bei unserer Sekretärin Anna-Katharina Böhlen, Telefon: 031 812 00 82, e-mail: sekretariat.kgz@bluewin.ch

Die Kirchgemeinde Zimmerwald sucht auf den **1. Juli 2015** oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n und kreative/n

Katechetin/Katecheten 20 %

Weitere Informationen unter www.ref.ch/zimmerwald (Rubrik Aktuell)

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

16. November 2014: Banholzer Anouk Elizabeth, Zürich, geb. 10. März 2014

30. November 2014: Kim Josiane Schmid, Niedermühlern, geb. 28. April 2014

Bestattungen

7. November 2014: Eggimann-Flück Bethli, Zimmerwald/Blumenstein, geb. 24. April 1925

26. November 2014: Frei Agnes, Kühlewil, geb. 26.04.1945

27. November 2014: Hugli Hans, Kühlewil, geb. 19.05.1930